

Einzureichen an:

Von der FSIB auszufüllen

Förderservice GmbH der
Investitionsbank Sachsen-Anhalt
Leipziger Str. 49a
39112 Magdeburg

Eingangsdatum



AUSZAHLUNGSANTRAG

Sachsen-Anhalt WEITERBILDUNG BETRIEB

(nur bei Zwischenabrechnungen auszufüllen) Laufende Nummer des Auszahlungsantrages

1. ANGABEN DER/DES KUNDEN

Firma lt. Handelsregisterauszug bzw. Unternehmensbezeichnung/ Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Vorwahl/Rufnummer

PLZ

Wohnort

ggf. Ortsteil

Ansprechpartner zum Auszahlungsantrag (Name, Vorname)

Vorwahl/Rufnummer/Fax

E-Mail

2. ANGABEN ZUM VORHABEN

Vorhabensbezeichnung

Zuwendungsbescheid vom

Änderungsbescheid(e) vom

Vorgangsnummer (lt. Zuwendungsbescheid)

ZS/

Antragsnummer (lt. Zuwendungsbescheid)

B

Betriebliche Weiterbildung*

Personal- und Organisationsentwicklung (POE)*

Beginn des Vorhabens:

Tag/Monat/Jahr

Ende des Vorhabens:

Tag/Monat/Jahr

* Zutreffendes bitte ankreuzen!

3. ZAHLENMÄßIGER NACHWEIS DER AUSGABEN (Einzelaufstellung gemäß Abrechnungshilfe)

getätigte Ausgaben
in Euro

Teilnahme- und Prüfungsgebühren (inkl. Ausgaben für Prüfungsstücke und Abschlussarbeiten)

Fahrtkosten zum Durchführungsort

Übernachungskosten

zusätzliche Kinderbetreuungskosten

bei POE-Vorhaben: Ausgaben für Beratungs- und Begleitleistungen

Gesamtsumme der zuwendungsfähigen Ausgaben



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION
ESF
Europäischer
Sozialfonds

(Stand: 19.04.2016)

4. ANGABEN ZUM AUSZAHLUNGSBETRAG (in Euro)

Fördersatz gemäß Zuwendungsbescheid %

Höhe des Gesamtzuschusses aus oben aufgeführtem Zuwendungsbescheid	<input type="text"/>
bisher erhaltene Zuschussteilbeträge	<input type="text"/>
offener Restbetrag	<input type="text"/>
Zuwendungsbedarf = Überweisungsbetrag (Summe der Ausgaben x Fördersatz)	<input type="text"/>
verbleibender Zuschuss	<input type="text"/>

5. ANGABEN ZUR BANKVERBINDUNG

Ich/Wir bitte(n) um Überweisung des unter Ziffer 4 aufgeführten Überweisungsbetrages an:

<input type="text"/>				<input type="text"/>			
Länder- code	Prüf- ziffern	Bankleitzahl	Kontonummer	BIC (SWIFT-Code)			
<input type="text"/>							
<input type="text"/>							
<input type="text"/>							

6. DEM AUSZAHLUNGSANTRAG BEIZUFÜGENDE UNTERLAGEN

- Rechnungsbelege und Zahlungsnachweise im Original zum Nachweis der mit dem Auszahlungsantrag abgerechneten Ausgaben für Teilnahme- und Prüfungsgebühren oder Zusatzqualifikationen und Kinderbetreuungskosten
- schriftlicher teilnehmerbezogener Nachweis für bisher inhaltlich abgeschlossene Weiterbildung(en)/Zusatzqualifikation(en) (z.B. vom Dozenten und dem jeweiligen Teilnehmer unterzeichnete Anwesenheitslisten – Muster im Downloadbereich vorhanden)
- Kopien der vom Bildungsanbieter erteilten Zeugnisse, Zertifikate oder Bescheinigungen für bisher inhaltlich abgeschlossene Weiterbildung(en)/Zusatzqualifikation(en)
- sofern dies der letzte Auszahlungsantrag ist: unterschriebene Teilnehmer/innenfragebögen zum Austritt
- Abrechnungshilfe
- geeigneter Nachweis (bspw. Foto) über das Anbringen des Plakates gem. Ziffer 8 des Zuwendungsbescheides (soweit nicht bereits vorgelegt)
- ggf. weitere im Zuwendungsbescheid benannte Unterlagen

Bei POE-Vorhaben:

- Rechnungsbelege und Zahlungsnachweise über Beratungs- und Begleitleistungen im Original
- Tagesprotokolle der absolvierten Beratertage

Hinweis zu c):

Die benannten Dokumente sollten Angaben zum Namen der/s Teilnehmenden, zur Bezeichnung der Weiterbildung(en)/Zusatzqualifikation(en) sowie zum ersten bzw. letzten Qualifizierungstag enthalten.

7. ERKLÄRUNGEN DER/DES KUNDEN

- Ich/ Wir versichere/versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der von mir/uns gemachten Angaben im Auszahlungsantrag sowie den beigefügten Anlagen/Unterlagen.
- Ich/Wir erkläre(n), dass die Ausgaben notwendig waren, mit den Fördermitteln wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde und die Angaben im Auszahlungsantrag mit den Belegen übereinstimmen
- Ich/wir bestätige/n dass in den zuwendungsfähigen Ausgaben keine Umsatzsteueranteile enthalten sind, wenn diese gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) als Vorsteuer für uns abziehbar sind.

- d) Ich/wir erkläre/n, dass die in diesem Auszahlungsantrag zugrunde liegenden Aufträge entsprechend den Bestimmungen im Zuwendungsbescheid über die Auftragsvergabe vergeben worden sind. Ich/wir erkläre/n, dass die in diesem Auszahlungsantrag zugrunde liegenden Aufträge entsprechend den Bestimmungen im Zuwendungsbescheid über die Auftragsvergabe vergeben worden sind.
- e) Ich/Wir erkläre(n), dass die in diesem Auszahlungsantrag abgerechneten Ausgaben nicht Gegenstand von anderen im Rahmen der Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen bewilligten Fördervorhaben und auch nicht Bestandteil von vorhergehenden Auszahlungsanträgen für das hier geförderte Vorhaben sind.
- f) Bei bereits erfolgten Teilauszahlungen bestätige(n) ich/wir die zweckentsprechende Verwendung der ausgezahlten Zuschüsse.
- g) Ich/Wir erkläre(n), dass die Belege über die Durchführung des Vorhabens mindestens bis zum 31.12.2028 aufbewahrt werden, sofern nicht nach steuerrechtlichen oder anderen Vorschriften eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmt wird.
- h) Ich/Wir erkläre(n), dass zum Nachweis der Einzelausgaben eingereichte quittierten Rechnungen oder gleichwertige Buchungsbelege Originale sind.
- i) Ich/Wir erklären, dass ein Plakat (in Mindestgröße A 3) an einer gut sichtbaren Stelle über die finanzielle Unterstützung durch die Europäische Union informiert. (Ein Nachweis (Foto) ist/war dem ersten Auszahlungsantrag beigelegt).
- j) Die von den Teilnehmer/-innen gem. Ziffer 7 b mm des Zuwendungsbescheides bis zum jetzigen Zeitpunkt (Datum Auszahlungsantrag) zu erhebenden Daten (vgl. folgende Anlagen des Zuwendungsbescheides: „Einwilligungserklärung des/der Teilnehmers/-in“, „Teilnehmer/-innenfragebogen zum Eintritt“, „Teilnehmer/-innenfragebogen zum Austritt“) liegen mir/uns vor.
- k) Mir/Uns ist bekannt, dass meine/unsere Angaben in diesem Auszahlungsantrag und insbesondere meine/unsere Angaben zu den Ziffern 1., 2., 3., 4. und 5. sowie die Erklärungen in Ziffer 7. a) bis j) sowie die Angaben in den Unterlagen gemäß Ziffer 6. a), bis g) dieses Auszahlungsantrages subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Gemäß § 3 SubvG besteht zudem die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns daher, Änderungen zu den o. g. subventionserheblichen Tatsachen unverzüglich der Investitionsbank Sachsen-Anhalt mitzuteilen, sobald mir/uns diese bekannt werden.

UNTERSCHRIFT(EN) DER/DES KUNDEN

Ort, Datum

Name der/des Unterzeichnenden (Druckbuchstaben)

Ort, Datum

Name der/des Unterzeichnenden (Druckbuchstaben)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)